

10.11.2023 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Elisabeth Krause-Vilmar,

Evangelische Pfarrerin, Bad Vilbel

Würdevolles Scheitern

Titel verspielt, Herzen gewonnen. So ist es dem BVB am letzten Spieltag der vergangenen Saison ergangen.

Trauer nach der verpatzten Meisterschaft

Alles war für die Meisterfeier in Dortmund vorbereitet. Doch dann reichte das enttäuschende Unentschieden gegen Mainz nicht aus und Meister wurde Bayern München.

Nach dem Spiel sackten die Dortmunder Spieler auf dem Rasen zusammen. Das Stadion war so still wie noch nie. Sogar die mitgereisten Mainzer Fans schwiegen.

Die bedingungslose Liebe der Fans

Doch dann geschah etwas unvergessliches. Aus der Stille heraus begannen die Fans zu singen. „Wir sind alle Dortmunder Jungs“ sangen sie. Mit Gesängen riefen sie die Spieler bei ihren Namen. „Aufstehen, aufstehen!“, forderten sie die Spieler auf.

Mit verschränkten Schultern beobachtete Trainer Edin Terzić etwas abseits das Geschehen. Ihm kamen die Tränen. Die Fans riefen auch seinen Namen. Er ging voran, klopfte auf sein Herz, reckte die Hände in die Luft und zerbrach wieder. Die Dortmunder Südtribüne hat gesungen und bewiesen, ein besonderer Ort zu sein.

Für mich haben die Dortmunder Fans an diesem Tag gezeigt, was bedingungslose Liebe ist.

Was Luther unter bedingungsloser Liebe versteht

Martin Luther sprach von der bedingungslosen Liebe als Gnade. Damit drückt er aus, dass es Gott gut mit uns meint, unabhängig davon, ob wir es verdient haben oder nicht. Ob wir gewinnen oder verlieren.

Gott hat uns zugesagt, dass er uns bedingungslos liebt. Ohne Vorleistung. Ohne Zutun.

Was auch immer wir in der Vergangenheit getan haben, was auch immer wir tun werden, ob wir erfolgreich sind, oder scheitern – wir bleiben geliebt.

Mit Liebe im Herzen unser Leben gestalten

Mit dieser Haltung sind wir nicht erst wer, wenn wir etwas besonders gut machen, sondern einfach, weil wir da sind. Mit dieser Liebe im Herzen können wir etwas tun und unser Leben gestalten.

Doch auch wenn das Tun wegfällt oder wenn unsere Kräfte schwinden, sind wir am Schluss immer noch wer.

Bedingungslos geliebt – wir sind alle Kinder Gottes.

Oder wie die Dortmunder Fans singen würden:

„Wir sind alle Dortmunder Jungs. Aufstehen, Aufstehen!“